

# Die SG Weitefeld zeigt erst im zweiten Abschnitt ihre Klasse

**Bezirksliga Ost Lopata trifft zum Sieg über Linz**

Von unserem Mitarbeiter  
Tim Raffelsiefen

■ **Langenbach.** Die SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen bleibt weiterhin an der Spitzengruppe der Fußball-Bezirksliga Ost dran. Nach einer erst in der zweiten Spielhälfte überzeugenden Leistung gewannen die Gastgeber die Partie gegen den VfB Linz insgesamt verdient mit 1:0 (0:0). Die Gäste hingegen waren den Westerwäldern nach einer guten Leistung im ersten Durch-

gang nach der Pause durchweg unterlegen und schweben nach wie vor in akuter Abstiegsgefahr.

In den ersten 45 Minuten zeigten die ganz in Weiß gekleideten Linzer mehr Zug zum Tor und versuchten immer wieder, die Abwehr der Heimelf mit hohen Bällen zu überspielen. Gefährlich wurden diese Versuche jedoch nicht, die Möglichkeiten von Benjamin Schunk (11., 28.) klärte die SG-Abwehr um Torwart Sören Trippler erfolgreich.

Die Weitefelder wirkten lange Zeit ideenlos. Zu oft spielten sie ihre Angriffe nicht zu Ende oder der Ball ging im Spielaufbau durch Ungenauigkeiten verloren. Zudem

musste SG-Akteur Jens Reifenrath im Anschluss an einen Zweikampf mit einer Fußverletzung ausgetauscht werden (20.).

Erst kurz vor dem Pausenpfiff kamen plötzlich Lebenszeichen der SG: Kevin Lopata (45.) und der eingewechselte Fabian Lohmar (45.+1)

**SG Weitefeld-Langenbach/Fr./N. - VfB Linz 1:0 (0:0)**

**Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen:** Trippler - Ross, Kempf, Seibel, Aguilar - Neitzert, Reifenrath (20. Lohmar), Weisang - Penk (88. Müller), Kleinhenz - Lopata.

**Linz:** Seitz - Kalisch, Hammerstein,

prüften VfB-Keeper Sebastian Seitz, der seinen Kasten aber noch sauber hielt.

Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt zeigte sich dennoch zufrieden: „In der ersten Hälfte haben wir uns schwer getan, weil oft hohe Bälle gespielt wurden und

Brandt (64. Kesikci), Akgün (78. Weissenfels) - Tolaj, Krupp, Korf, Collu - Schunk, Hoxhaj.

**Schiedsrichter:** Kevin Wydymanski (Koblentz).

**Zuschauer:** 60.

**Tor:** 1:0 Kevin Lopata (54.).

Linz uns zudem im Spielaufbau geschickt die Laufwege zugestellt hat. Nach der Pause haben wir eine gute Leistung gezeigt, allerdings hätten wir das Ergebnis am Ende klarer gestalten müssen. Trotzdem ist uns die Wiedergutmachung für das Spiel vor einer Woche gegen Ellingen gelungen.“

In der Tat waren die Gastgeber nach dem Wiederanpfiff nicht mehr wiederzuerkennen. Die deutliche Leistungssteigerung äußerte sich in hervorragenden Tormöglichkeiten: Nachdem Dominik Neitzert (51.) und Kevin Lopata (53.) noch gescheitert waren, machte Lopata es bei seiner zweiten Möglichkeit in der 54. Minute besser und traf

aus der Drehung zum 1:0. Auch in der Folge waren die Rollen klar verteilt, doch gleich mehrfach verhinderte der Pfosten eine deutlichere Führung der Weitefelder.

Von der offensiven Einstellung der Rheinländer war mittlerweile nichts mehr zu sehen – im kompletten zweiten Durchgang spielten sie keine gefährliche Torchance heraus. VfB-Trainer Michael Roos sagte: „Wir sind hier ersatzgeschwächt angereist und haben im Rahmen unserer Möglichkeiten gerade in der ersten Hälfte eine gute Leistung abgeliefert. Nach der Pause hat sich die Klasse von Weitefeld gezeigt, und wir haben daher völlig verdient verloren.“

# SC Berod erfüllt die Pflichtaufgabe

**Bezirksliga Ost Beim 5:0 gegen Osterspai stellt das Schäfer-Team früh die Weichen**

Von unserem Mitarbeiter  
Moritz Hannappel

■ **Berod.** Der SC Berod-Wahlrod ließ im Fußball-Bezirksspiel gegen die FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen nichts anbrennen und machte den Erfolg schon vor der Pause klar. Am Ende stand ein 5:0 (4:0)-Heimsieg zu Buche.

Auf dem schwer zu bespielenden Rasenplatz in Berod dauerte es knapp 13 Minuten, bis die erste gefährliche Chance zu notieren war, als Spielertrainer Thomas Schäfer einen von Daniel Frohn getretenen Freistoß an den Pfosten verlängerte. In der 16. Spielminute durfte der Aufstiegsaspirant aus Berod dann zum ersten Mal jubeln. Schäfer legte mit dem Rücken zum Tor einen langen Ball mustergültig ab, und Mario Pavelic schloss trocken ins untere Eck ab.

Der abstiegsbedrohte Gegner verbuchte seine erste Chance in der 23. Minute. Der Fernschuss von Adrian Knop verfehlte das Tor allerdings klar. Nach einer Ecke von Tim Pfeiffer wuchtete kurz darauf Damian Henzel den Ball per Kopf in den Winkel – 2:0. Abermals eine präzise getretene Ecke von Pfeiffer bereitete das 3:0 (32.) vor. Der Kopfball von Pavelic wurde erst geblockt, landete aber wieder vor seinem Fuß – und so musste er aus fünf Metern nur noch einschicken. Am 4:0 in der 39. Minute war wieder Pavelic beteiligt. Diesmal spielte er mustergültig den mitgelaufenen Rene Pascal Hagel frei, der dem Gäste-Keeper Sascha Wittmer keine Chance ließ.

Die zweite Hälfte begann, wie die erste aufgehört hatte. Berod hatte mehr von der Partie und spielte sich gute Chancen raus (55., 58.). In der 63. Minute erhöhte dann Martin Müller nach einer starken Flanke aus dem Halbfeld vom aufgerückten Rechtsverteidi-



Über mangelnde Beschäftigung konnte sich der Osterspaier Schlussmann Sascha Wittmer, der hier vor Berods Tim Pfeiffer klärt, nicht beklagen. Fünf Gegentore kassierte er.

Foto: Perro

ger Robin Cousin per Kopfball aus zwölf Metern auf 5:0. In der Folge schalteten die Hausherren zwei Gänge zurück. Von den Gästen gab es allerdings nur noch einen

nennenswerten Schuss in der 86. Minute durch Florian Spengler, der knapp das Tor verfehlte.

Das Fazit von SC-Spielertrainer Schäfer: „Ich bin hochzufrieden,

vor allem mit dem Auftreten in der ersten Halbzeit. Wir haben sehr gut über außen kombiniert und schöne Tore erzielt. Die Woche über haben wir uns gut auf den Gegner vorbereitet und alles bestens umgesetzt.“ Der Osterspaier Trainer Nico Helbach sagte nach dem Spiel: „Wir haben versucht, lange hinten zu stehen. Dies hatte sich allerdings mit der ersten richtigen Chance und den beiden Standards schnell erledigt. Letztlich war es eine verdiente Niederlage, und in der zweiten Halbzeit haben wir das Ergebnis noch in Grenzen gehalten.“

**SC Berod-Wahlrod - FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen 5:0 (4:0)**

**Berod-Wahlrod:** Redel - Cousin, Hähr, Frohn, Henzel (45. Neumann) - Nagel, Müller, Land (80. Brandenburger), Pfeiffer (68. Velten) - Schäfer, Pavelic.

**Osterspai:** Wittmer - F. Lemler, Reifferscheid, Pottbäcker, Kirchner - T. Lemler, Weinand, Cebula (55.

Hunsänger), Spengler (50. Topic) - Knop, Henrykowski.

**Schiedsrichter:** Marc Latsch (Andernach) - **Zuschauer:** 60.

**Tore:** 1:0 Mario Pavelic (16.), 2:0 Damian Henzel (26.), 3:0 Mario Pavelic (32.), 4:0 René Nagel (39.), 5:0 Martin Müller (63.).

# Nur Schulz trifft gegen Gückingens Aushilfskeeper

**Bezirksliga Ost Wissen geht großzügig mit Chancen um**

■ **Gückingen.** Im Abstiegskampf der Bezirksliga Ost gehen dem TuS Gückingen allmählich die Spieler aus. Bei der 0:1 (0:1)-Niederlage gegen den VfB Wissen standen mit Maximilian Decher, Mario Rusotto und Elvis Berisa gleich drei Akteure in der Startelf, die schon im „Vorspiel“ der B-Liga-Reserve in Teilen 90 Minuten in den Knochen hatten. Unter diesen Umständen war von vorne herein klar, mit welcher Taktik die Einheimischen die Partie bestreiten würden.

Die Mannschaft igelte sich in der eigenen Hälfte ein, stand kompakt und versuchte, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Mit dieser defensiven Grundrichtung hatte der Aufsteiger aus Wissen so seine Probleme. Symptomatisch war die erste gefährliche Aktion der Gäste für den weiteren Spielverlauf: Cem Cakatays direkten

Freistoß (10.) parierte TuS-Keeper Malte Korneffel. Bei den weiteren Versuchen des Tabellensebten, der den langen Pokalabend gegen Koblenz in den Knochen hatte, stand entweder ein Gückinger Abwehrmann im Weg – oder Korneffel machte die Möglichkeit zunichte.

So auch in der 17. Minute, als er gegen Serdar Aslan per Fußballwehr klärte. Die Hausherren wehrten sich nach Kräften. Mit Ausnahme zweier Gelber Karten we-

**TuS Gückingen - VfB Wissen**

**0:1 (0:1)**

**Gückingen:** Korneffel - Decher (67. K. Eberling), Esser, Krasniqi, Isselbacher - Herber, Stahl, Hecht - Türk, Rusotto (80. Berg) - Berisa (83. Ellermann).

**Wissen:** Scherreiks - Land, Weirtershagen, Ferfort, Brocca - Caka-

gen Foulspiels gegen Blerim Krasniqi und Kevin Herber verteidigte der Tabellenletzte mit fairen Mitteln. Nachdem die erste halbe Stunde schadlos überstanden war, brachte ein Standard das Tor des Tages. Wieder trat Cakatay einen seiner gefährlichen Freistöße, und Rüdiger Schulz brachte das Übergewicht des Klassenneulings zum Ausdruck (34.). Bei einem weiteren Freistoß Cakatays ließ sich Korneffel nicht überwinden (38.).

Auch nach Wiederbeginn ging es weiter in eine Richtung. Serdar Aslan schoss über das Tor (47.), Fa-

tay, Schulz - Lichtenfeld (80. Schneider), Aslan - Ceylan (70. Himaj) - Brenner (74. Schnell).

**Schiedsrichter:** Chris Schneider (Neuhäusel).

**Zuschauer:** 50.

**Tor:** 0:1 Rüdiger Schulz (34.).

ti Ceylan versagte vor dem Kasten (52.). Gückingen verstand es, mit viel Einsatz den Gegner vom eigenen Tor fernzuhalten. Erneut Aslan (58.) und Kevin Brocca (60.) kamen an Korneffel einfach nicht vorbei. „Malte als gelernter Feldspieler hat heute grandios gehalten“, lobte TuS-Trainer Mike Döblitz seinen Aushilfskeeper.

In der 88. Minute lag sogar der Ausgleich in der Luft, als Holger Ellermann bei der einzigen echten Gückinger Chance Mario Hecht bediente, der jedoch verballerte.

„Das war unser Plan und wäre um ein Haar das i-Tüpfelchen gewesen. Ich habe Respekt vor der tadellosen Leistung meiner Elf“, herrschte bei Mike Döblitz gute Stimmung. Sein Wissener Kollege Wolfgang Leidig klang eher frustriert: „Das kostet Nerven. Wir sind mit den Chancen fahrlässig umgegangen, die Einstellung war nicht da. Gückingen hat aber auch gut verteidigt.“

Rolf Schulze

# Scholz entscheidet Partie mit Sonntagsschuss

**Bezirksliga Ost Neitersen besiegt Ellingen mit 2:1**

Von unserer Mitarbeiterin  
Leonie Rein

■ **Altenkirchen.** In einer gutklassigen Bezirksliga-Partie sicherte sich die SG Neitersen/Altenkirchen mit einer engagierten Leistung drei wichtige Punkte gegen Verfolger SG Ellingen/Bonefeld/Willroth und baute den Vorsprung durch den 2:1-Heimsieg auf die Elf um Spielertrainer Thomas Kahler auf nunmehr sieben Punkte aus.

Nachdem die erste Viertelstunde noch der heimischen SG gehört hatte, fand Ellingen immer besser in die Partie. Ein langer Ball des agilen Sebastian Krautscheid auf Florian Krautscheid sorgte erstmals für Gefahr. Nur kurze Zeit später kombinierten sich die Gäste über ihre linke Angriffsseite in den Strafraum der Einheimischen, wo Keeper Jan Humberg gegen Marc Fabian Becker per Fußballwehr zur Ecke klären musste (24.). Die beste Chance für den Tabellenführer resultierte aus einer Standardsituation. Nico Hees zog einen Freistoß auf den langen Pfosten, wo Florian Wirths lauerte. Seinen Kopfball klärte Tobias Oost, den anschließenden Fallrückzieher setzte André Fischer über das Tor (37.). „Die Anfangsphase war von zwei guten Mannschaften sehr taktisch geprägt und man hatte den Eindruck, dass keiner den ersten Fehler machen wollte“, kommentierte Thomas Kahler im Anschluss.

Den ersten Fehler machten dann schließlich die Gäste. Nach einer Ecke von Hees konnten sie den Ball nicht entscheidend aus der Gefahrenzone befördern und der eingewechselte Florian Vom Dorf traf zum 1:0 (67.), nachdem er kurz zuvor noch aus aussichtsreicher Position gescheitert war (65.). Doch nur drei Minuten später waren die Gäste zurück in der Partie. Einen Angriff über ihre linke Seite un-

terband die Elf von Trainer Cornel Hirt nicht entscheidend und Sebastian Krautscheids Flanke senkte sich über Humberg hinweg ins Tor (70.).

Der entscheidende Treffer fiel schließlich knapp zehn Minuten vor dem Abpfiff. Marco Scholz überwand mit einem sehenswerten Schuss aus 25 Metern Tobias Oost und sicherte seinem Team nach zuletzt zwei Unentschieden in Serie drei Punkte (81.).

„Wir sind nach einem Rückstand super zurückgekommen und waren in der letzten Viertelstunde die deutlich bessere Mannschaft. Dass das Spiel durch einen Sonntagsschuss verloren ging, ist für uns natürlich bitter“, erläuterte Kahler, für den der Zug nach ganz oben acht Spiele vor Saisonende allerdings noch nicht abgefahren ist. Neitersens Trainer Hirt sprach von einer engagierten Leistung seiner Elf und lobte sein Team. Auf die SG Neitersen wartet am Ostermontag beim Auswärtsspiel in Langenbach bereits der nächste Verfolger.

**SG Neitersen/A. - SG Ellingen/B./W. 2:1 (0:0)**

**Neitersen/Altenkirchen:** Humberg - Wessler, F. Sander, Wirths, Mankel - Peters (90. Bischoff), Hees, Heuten, Fischer - Holzinger (60. Vom Dorf), Scholz (88. Wagner).

**Ellingen/Bonefeld/Willroth:** Oost - Leidecker, Kleinmann, Schmidt, Becker - Kahler (69. Schulz), S.

Krautscheid - Rexhahmetaj, Prenku (78. Puderbach), Raasch - F. Krautscheid.

**Schiedsrichter:** Jan Schönfeld (Alf-

ter). **Zuschauer:** 110.

**Tore:** 1:0 Florian Vom Dorf (67.), 1:1 Sebastian Krautscheid (70.), 2:1

Marco Scholz (81.).



Die SG Neitersen (hier: Simon Mankel im Zweikampf mit Kevin Kleinmann im schwarzen Trikot) hat durch den Sieg am Sonntag nun sieben Zähler Vorsprung auf Ellingen.

Foto: bylogi